FraktU

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION

IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon:09 11 / 231 – 2907
Telefax: 09 11 / 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de
www.klemens-gsell.de

WerkA/NüBad

OBERBÜRGERMEISTER
04. JULI 2007 /..... Nr.....
2.34 | 1 Zur Kts. | 2 z.w.V. | 3 Zur Stellungnahme | 4 Antwort vor Absendung vorlegen | 5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Nürnberg Bad
10. JULI 2007
NüBad | 1 Zur Kts. | 2 z.w.V. | 3 Zur Stellungnahme | 4 Antwort zur Unterschrift vorlegen

ts/ 03.07.2007
Brehm

Bürgermeister
05. JULI 2007
/..... Nr.....
1 Zur Kts. | 2 z.w.V. | 3 Zur Stellungnahme | 4 Antwort vor Absendung vorlegen | 5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Neubau des Freibades West

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im Werksausschuss NürnbergBad am 06. Juli 2007 den folgenden

Antrag:

1. Bei der Planung der Finanzierung und Neugestaltung des Westbades wird die Möglichkeit einer Verwertung von Teilen der Freiflächen nicht weiter verfolgt. Die Finanzierung ist durch NürnbergBad zu leisten.
2. Die Gestaltung der Freiflächen bleibt in der bisherigen Form und Ausgestaltung Erholungsraum für die Besucher des Freibades. Von Rodungen des Baumbestandes und anderweitigen Nutzungen der Freiflächen ist abzusehen.
3. Im Werksauschuss Nürnberg Bad ist der Wirtschaftsplan dahingehend anzupassen, dass die einzelnen Baumaßnahmen in einer Prioritätsliste klar bezüglich des möglichen Realisierungszeitpunktes definiert werden. Dabei sind die geplanten Investitionen im Bezug auf das Club-Bad und auf das Langwasserbad in Ihrer Priorität weiterhin voran zu stellen.

Begründung:

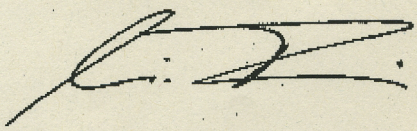
Die Diskussion um die Verwertung eines Teils der Grundstücksfläche beim Westbad zur Refinanzierung der hohen Investitionskosten für das Westbad ist ein Beispiel dafür, wie Zusammenarbeit im Rathaus nicht funktionieren darf. Auf Vorschlag des bedarfstragenden Bürgermeisters und auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion trat die CSU dem Gedanken bei, eine Veräußerung von Teilflächen mit einem Prüfauftrag zu versehen. Es war daher immer stets der Bereich des 2. Bürgermeisters bzw. der Werkleitung des

Eigenbetriebes NürnbergBad, die in den internen Vorbesprechungen diesen Vorschlag einbrachten, weil mit Hinweis auf die hohen Investitionskosten Probleme bei der Bewältigung der Finanzierung im laufenden Haushalt von NürnbergBad gesehen wurden. Mit starkem Befremden musste die CSU-Stadtratsfraktion jetzt miterleben, dass trotz uneingeschränkter Zustimmung der SPD-Stadtratsfraktion zum Prüfauftrag bezüglich eines möglichen Teilflächenverkaufs im letzten Werkausschuss diese nun versucht, den Vorschlag des Bürgermeisters Förther der CSU alleine anzulasten. Vielmehr ist es Bestreben der SPD, weitere Flächen des Westbades einer anderen Nutzung zuzuführen. Dieses lehnt die CSU-Stadtratsfraktion nach eingehenden Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort ab.

Auch im Bezug auf die bestehenden Bäume im Bereich der Freifläche des Bades wurde auf kritische Rückfragen der CSU-Vertreter immer das Argument seitens der Verwaltung vorgebracht, man könne an anderer Stelle Ersatzpflanzungen vornehmen, z. B. durch Einbeziehung von Wiesen im Bereich des Pegnitztales. Auch diese Maßnahmen sind nach Kenntnis der Planungen der SPD-Fraktion für die Restflächen kaum einer Realisierung zuzuführen. Insofern ist der derzeitige Baumbestand unverändert beizubehalten.

Hauptziel der CSU-Stadtratsfraktion ist es, das Westbad zu renovieren, bzw. einen Neubau des Westbades zu ermöglichen und nicht ein erneutes Fiasko analog des Volksbades oder des Langwasserbades erleben zu müssen. Diese Aussage war auch Gegenstand der öffentlichen Diskussion der CSU-Stadtratsfraktion mit Bürgerinnen und Bürgern vor Ort.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender